¹Eine linde Antwort stillt den Zorn: aber ein hartes Wort richtet Grimm an. 2Der Weisen Zunge macht die Lehre lieblich; der Narren Mund speit eitel Narrheit.³Die Augen des HERRN schauen an allen Orten beide, die Bösen und die Frommen. Ein heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine lügenhafte macht Herzeleid. Der Narr lästert die Zucht seines Vaters; wer aber Strafe annimmt, der wird klug werden. In des Gerechten Haus ist Guts genug; aber in dem Einkommen des Gottlosen ist Verderben. Der Weisen Mund streut guten Rat; aber der Narren Herz ist nicht richtig. Ber Gottlosen Opfer ist dem HERRN ein Greuel; aber das Gebet der Frommen ist ihm angenehm. Der Gottlosen Weg ist dem HERRN ein Greuel; wer aber der Gerechtigkeit nachjagt, den liebt er. ¹⁰Den Weg verlassen bringt böse Züchtigung, und wer Strafe haßt, der muß sterben. 11 Hölle und Abgrund ist vor dem HERRN: wie viel mehr der Menschen Herzen!¹²Der Spötter liebt den nicht, der ihn straft, und geht nicht zu den Weisen. 13 Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht: aber wenn das Herz bekümmert ist, so fällt auch der Mut. 14 Ein kluges Herz handelt bedächtig; aber der Narren Mund geht mit Torheit um. 15 Ein Betrübter hat nimmer einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein täglich Wohlleben. 16 Es ist besser ein wenig mit der Furcht des HERRN denn großer Schatz, darin Unruhe ist. 17 Es ist besser ein Gericht Kraut mit Liebe, denn ein gemästeter Ochse mit Haß. ¹⁸Ein zorniger Mann richtet Hader an; ein Geduldiger

aber stillt den Zank. 19 Der Weg des Faulen ist dornig; aber der Weg des Frommen ist wohl gebahnt.²⁰Ein weiser Sohn erfreut den Vater, und ein törichter Mensch ist seiner Mutter Schande. 21 Dem Toren ist die Torheit eine Freude; aber ein verständiger Mann bleibt auf dem rechten Wege.²²Die Anschläge werden zunichte, wo nicht Rat ist; wo aber viel Ratgeber sind, bestehen sie. 23 Es ist einem Manne eine Freude. wenn er richtig antwortet; und ein Wort zu seiner Zeit ist sehr lieblich.²⁴Der Weg des Lebens geht überwärts für den Klugen, auf daß er meide die Hölle unterwärts. 25 Der HERR wird das Haus des Hoffärtigen zerbrechen und die Grenze der Witwe bestätigen. 26 Die Anschläge des Argen sind dem HERRN ein Greuel; aber freundlich reden die Reinen.²⁷Der Geizige verstört sein eigen Haus; wer aber Geschenke haßt, der wird leben.²⁸Das Herz des Gerechten ersinnt, was zu antworten ist: aber der Mund der Gottlosen schäumt Böses.²⁹Der HERR ist fern von den Gottlosen: aber der Gerechten Gebet erhört er. 30 Freundlicher Anblick erfreut das Herz; eine gute Botschaft labt das Gebein.³¹Das Ohr, das da hört die Strafe des Lebens, wird unter den Weisen wohnen. 32 Wer sich nicht ziehen läßt, der macht sich selbst zunichte; wer aber auf Strafe hört, der wird klug. 33 Die Furcht des HERRN ist Zucht und Weisheit; und ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden.